



Dortmund, 19.03.2020

Liebe Kinder, liebe Eltern,

heute ist unser Schulhof geschlossen worden. Er kann nur noch von den Kindern genutzt werden, die unsere Notbetreuung besuchen.

Das ist sehr schade, aber wichtig, damit die Verbreitung des Corona-Virus verlangsamt wird. Wir alle sollten uns daran halten, in dieser Zeit unter uns zu Hause zu bleiben und bei unseren Aktionen im Freien auf den Abstand zu anderen Personen zu achten.

Verabredungen mit wechselnden Kindern und in größeren Gruppen müssen vermieden werden, denn es geht um die Gesundheit aller!

Vielleicht können die Kinder statt einer Verabredung Briefbücher tauschen? Meine Kinder haben das mit ihren Freundinnen getan, wenn sie krank waren. Man benötigt nur ein Heft, das hin und her wandert.

Ein Spaziergang zum Briefkasten am Haus des anderen Kindes sorgt für frische Luft!

Nur, wenn wir alle uns an die Vorgaben halten, können wir dazu beitragen, dass wir uns selbst und andere Kinder und Erwachsene nicht anstecken.

Wir sind uns sicher, dass wir das schaffen!

Eure / Ihre

Dorothee Sandkühler-Daniel

Dortmund, 15.01.2019

Liebe Eltern unserer Zweitklässler,

als Schule im *Netzwerk Bildung und Gesundheit* liegt uns die Gesundheitsförderung aller am Schulleben Beteiligten am Herzen. Das Thema „Gesunde Ernährung“ spielt in diesem Zusammenhang eine bedeutsame Rolle, weil sie einen großen Einfluss auf die kindliche Entwicklung und damit auch auf das Lernen hat.

Dem möchten wir mit einem Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung“ Rechnung tragen. Es wird in allen zweiten Klassen von der Ernährungsberaterin Frau Hocher, selbst Mutter an unserer Schule, durchgeführt. Frau Hocher hat das Projekt im letzten Schuljahr bereits sehr erfolgreich als Pilotprojekt in einer Klasse durchgeführt. Die Finanzierung wird durch den Verein für Belange von Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Aplerbeck ermöglicht. Der REWE in Berghofen beteiligt sich ebenfalls



---

mit Lebensmittelspenden. Ich freue mich sehr, hiermit Unterstützung auf Seiten der Bezirksvertretung Aplerbeck und der Gewerbetreibenden in Berghofen gefunden zu haben.

Das Projekt wird in jeder zweiten Klasse an vier Vormittagen im Rahmen des bestehenden Stundenplans von Frau Hoher und der Klassenlehrerin durchgeführt. Wir beginnen mit der Klasse 2b im Zeitraum 22. Januar bis 19. Februar. Die Klasse 2c nimmt vom 18. März bis 6. Mai am Projekt teil und die Klasse 2a hat Termine vom 20. Mai bis zum 10. Juni.

Bitte beachten Sie das Anschreiben auf der Rückseite und die gesonderte Abfrage zu Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

Allen Beteiligten wünsche ich viel Freude und nachhaltige Erfahrungen mit unserem Projekt.

Viele Grüße

Dorothee Sandkühler-Daniel

Dortmund, im November 2019

Liebe Eltern,

mit diesem Elternbrief möchte ich Ihnen eine unserer Leitideen und die Möglichkeit, als Eltern daran mitzuwirken, vorstellen.

In unserem schulischen Leitbild heißt es unter anderem:

**„Wir wollen die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen (...)“.**

Dieses Ziel umfasst das Lern- und Arbeitsverhalten im Unterricht, die Verrichtung von Klassendiensten und Aufgaben für die Schulgemeinschaft, die Bewältigung von Wegen innerhalb des Schulgebäudes (beispielsweise zu den Betreuungsgruppen), das Ausziehen und Bereitmachen vor dem Unterrichtsbeginn, ... , zusammengefasst also die ganze Zeit, die das Kind in der Schule verbringt.

Wir unterstützen Ihr Kind in diesem Prozess in vielfältiger Art und Weise und sind dabei auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

So möchten wir Sie bitten, Ihr Kind morgens den Weg in die Betreuungsgruppen oder zu den Klassenräumen alleine gehen zu lassen. Verabschieden Sie sich bitte vor oder auf dem Schulhof, an der Busenbergstraße aber spätestens in der Eingangshalle von Ihrem Kind. Falls Sie ein Anliegen haben, das nicht über das Hausaufgabenheft kommuniziert werden kann, hinterlassen Sie gerne im Sekretariat eine Nachricht für die Lehrkraft, die sich dann zeitnah bei Ihnen melden wird.

Damit sorgen wir alle zusammen dafür, dass Ihre Kinder immer selbstständiger werden und damit in ihrem Selbstvertrauen gestärkt werden, dass der Unterricht pünktlich beginnen kann und dass Gespräche mit Ihnen nicht unvorbereitet „zwischen Tür und Angel“ geführt werden.

Im Namen des Kollegiums und der Mitarbeiterinnen bedanke ich mich schon jetzt bei Ihnen und wünsche uns allen ein gutes Gelingen!

Ihre

D. Sandkühler – Daniel  
Schulleiterin